

Artgerechte Ernährung kleiner Heimtiere

Von Ihrer Tierärztin / Ihrem Tierarzt empfohlen




Dechra
Veterinary Products

Liebe Patientenbesitzerin, lieber Patientenbesitzer,

Kaninchen und Nager stellen eine stetig wachsende Patientengruppe für unsere Tierärztinnen und Tierärzte dar. Um diesen niedlichen Tieren optimale Lebensbedingungen zu bieten, gilt es einiges zu beachten. Der richtige Blickwinkel auf eine **artgerechte Ernährung** kann Ihnen und Ihrem Liebling eine lange und **glückliche gemeinsame Zeit** ermöglichen. Gerade die kleinen Heimtiere stellen hierbei besondere, oft **ungeahnte Ansprüche**.

Lesen Sie auf den folgenden Seiten, wie Sie durch eine **artgerechte Fütterung** eine gesundheitliche Basis für Ihr Tier schaffen und es dabei optimal in seinem **Wohlergehen** unterstützen.



Ihre Nadja Sick
Dechra Veterinary Products
Deutschland GmbH



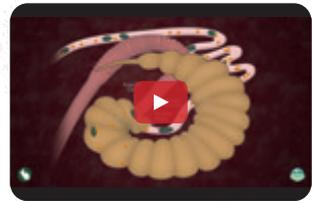
Der Magendarmtrakt – der wunde Punkt

Kleine pflanzenfressende Säugetiere benötigen, im Verhältnis zu ihrem geringen Körpergewicht, viel mehr Energie und Protein als dies bei größeren Pflanzenfressern der Fall ist. Daher müssen unsere kleinen Haustiere über charakteristische Strategien in ihrem Verdauungssystem verfügen, um die Begrenzung durch ihre geringe Körpermaße zu überwinden. Ein **vergrößerter Blinddarm** sowie eine **artspezifische Variation** im Fluss und in der Durchmischung der Verdauungsflüssigkeit im Dickdarm helfen ihnen dabei. Ihr Verdauungssystem ist darauf ausgelegt, hohe Mengen an **Ballaststoffen** zu verarbeiten. Diese sorgen für eine ordnungsgemäße Bewegung des Magen-Darm-Trakts und sind daher der Schlüssel zur Gesunderhaltung des **Mikrobioms**. Enthält das Futter Ihres Tieres zu wenig Faserstoffe oder zu viele einfache Kohlenhydrate, dann werden die natürlich vorkommenden Bakterien beeinträchtigt, was dem Wachstum potenziell schädlicher Bakterien Raum bietet. Dieses Ungleichgewicht der Bakterien wird als **Dysbiose** bezeichnet und kann zahlreiche gesundheitliche Störungen nach sich ziehen.

Lernen Sie den Darm Ihres Kaninchens kennen.

Unsere Hauskaninchen können beträchtliche Mengen an faserhaltiger Nahrung effektiv verwerten. Aufgrund ihrer geringen Körpergröße sind sie jedoch nicht in der Lage, große Mengen an Nahrungsmaterial zu speichern. Daher nutzen sie einen einzigartigen Prozess im Magen-Darm-Trakt zur schnellen Eliminierung von Fasern. Sehen Sie sich diesen Prozess in unserem Video an.

Der Schlüssel zu einem **gesunden Darm** ist immer eine **artgerechte Fütterung!**



Heu – das unentbehrliche Basisfutter!

Heu stellt für unsere kleinen Pflanzenfresser die **Basis für die Gesundheit** dar. Es dient der **Vorbeugung von Erkrankungen** des **Verdauungsapparats** sowie der Erhaltung der zahnmedizinischen und **mentalen Gesundheit**. Stellen Sie Ihrem Tier daher immer ausreichend **hochwertiges, ballaststoffreiches Heu** zur Verfügung. Sie können einem Kaninchen oder Meerschweinchen gar nicht zu viel Heu geben. Je mehr Heu ihnen zur Verfügung steht, desto größer ist die Möglichkeit, ständig zu fressen, was nicht nur für ihre **körperliche Gesundheit**, sondern auch für ihre **mentale Stimulation** äußerst wichtig ist.

Aber welche Menge an Heu sollte Ihr Tier denn nun verzehren?
Hier eine kleine Hilfestellung:

Chinchillas ...

... sollten täglich einen Heuhaufen fressen, welcher ihrer **doppelten Körpergröße** entspricht.



Kaninchen ...

... sollten täglich einen Heuhaufen fressen, welcher **mindestens so groß** ist, wie sie selbst.



Meerschweinchen ...

... sollten täglich einen Heuberg verzehren, welcher **doppelt so groß** ist wie das Meerschweinchen selbst.



Welche Relevanz Heu für unsere kleinen Heimtiere hat, zeigt Ihnen Frau Dr. med. vet. Martina Schmoock-Wellhausen, Fachtierärztin für Kleintiere, in einem Video.

Wie kann ich eine gute Heuqualität erkennen?

Es gibt einige wichtige Merkmale, auf die Sie beim Heukauf achten sollten. Das Heu sollte **weich** und **biegsam** sein, frisch nach **Kräutertee** duften und ein ausgewogenes Verhältnis von **Blättern**, **Stängeln** und **Samenköpfen** enthalten.

Samenkopf

Dieser ist weich und sehr verlockend für die meisten Kaninchen und Nagetiere. Der Samenkopf enthält das meiste Eiweiß und wird typischerweise direkt nach den Blättern gefressen. Die Größe des Samenkopfes ist abhängig vom Reifegrad des Heus. Kleine Samenköpfe sind ein Anzeichen für unreifes Heu.

Stängel

Dies ist das „Gerüst“ des Heus und damit der größte Teil der Heupflanze. Er enthält die meisten Ballaststoffe, nämlich über 25 % mal mehr als die Blätter und Samenköpfe. Der Stängel wird typischerweise zuletzt gefressen und ist dabei besonders wichtig für den Zahnabrieb.

Tipp:

Wenn Sie feststellen, dass Ihr Haustier die Heustängel aussortiert, werfen Sie diese nicht weg! Mischen Sie diese stattdessen unter das frische Heu, um Ihr Tier anzuregen, diese wichtigen ballaststoffreichen Pflanzenteile zu fressen.

Blätter

Dies ist der weichste und verlockendste Teil der Heupflanze und wird typischerweise bevorzugt gefressen. Die Blätter stellen eine wohltuende Quelle an Ballaststoffen und Eiweiß dar.

Für Sammler

Frische Kräuter – Gesundes aus der Natur

Die Brennnessel

Die Brennnessel ist reich an Enzymen, Mineralien, Spurenelemente und Vitaminen und besitzt einen sehr hohen Rohfasergehalt sowie leicht verdauliches Eiweiß. Besonders hervorzuheben ist ihr Gehalt an Eisen und Vitamin C. Die Brennnesselsamen bieten ebenfalls eine große Vielfalt an Mikronährstoffen sowie wertvolle Öle.



Die Schafgabe

Die Schafgabe enthält mehr als 80 dienliche Inhaltsstoffe. Die Hauptinhaltsstoffe sind Flavonoide, ätherische Öle, Gerbstoffe sowie verdauungsfördernde Bitter- und Gerbstoffe. Sie ist aber auch reich an Mineralstoffen und Vitaminen, vor allem Kupfer und Kalium.



Der Spitzwegerich

Seine Blätter sind reich an Schleimstoffen, Gerbstoffen, Flavonoide sowie ätherischen Ölen und Kieselsäure. Besonders viel Vitamin C enthalten die jungen Blätter des Krauts, hierfür sollte man diese noch vor der Blütezeit verfüttern. Von Ende Juni bis September sollten Sie Ausschau halten nach den reifen Samenständen der Pflanze. Diese sind reich an wertvollen Ballaststoffen und Ölen.



Sollten Sie sich nun auf den Weg machen, um für Ihr Tier diese wertvollen Pflanzen zu ernten, achten Sie bitte darauf, dass diese nicht von Wegrändern stammen, welche Düngemitteln oder Autoabgasen ausgesetzt waren.

Frische, nicht getrocknete Kräuter sollten anfangs in kleinen Mengen zugefüttert werden.

Wie erkenne ich, dass mein Tier krank ist?

Kaninchen und Nager sind **stressempfindliche Fluchttiere** und es ist für uns Menschen manchmal schwierig, ihre **einzigartige Sprache** zu verstehen. Dies hat einen ganz überlebenswichtigen Grund: Kaninchen sind von Natur aus Beutetiere. In freier Wildbahn verbringen sie einen Großteil des Tages damit, vor Raubtieren zu fliehen. Jedes offensichtliche Anzeichen von **Schwäche** oder **Krankheit** würde sie zu einer leichten Beute machen.



Folgende Veränderungen können ein **Anzeichen** für ein mögliches **Unwohlsein** Ihres Tieres sein.



Veränderung im Fressverhalten



Gewichtsveränderung



Köttel-Veränderung



Welche Gründe es haben kann, dass Ihr Tier nicht richtig frisst, zeigt Ihnen Frau Dr. med.vet. Martina Schmook-Wellhausen, Fachtierärztin für Kleintiere, in diesem Video.



Köttel-Check

Es kann sehr hilfreich sein, wenn Sie eine Köttel-Probe Ihres Kaninchens direkt zum Termin in die Tierarztpraxis mitbringen.

Wie sehen die Köttel Ihres Kaninchens heute aus?

Bei der Reinigung des Geheges, sollte Ihr Blick täglich die **Beschaffenheit des Kots** prüfen. Je früher Ihnen **Veränderungen** auffallen, desto eher kann Ihnen Ihre Tierärztin oder Ihr Tierarzt helfen. Denken Sie bei Kotveränderungen auch immer an eine Zahnkontrolle in Ihrer Tierarztpraxis.

Köttel-Check	
	1 Punkt Klein, weich und meist dunkel gefärbt, tropfenförmig bis rund geformt.
	2 Punkte Große, helle Köttel, einzelne Heufasern sind noch erkennbar.
	3 Punkte Groß und unförmig, weicher bis matschiger Kot.
	4 Punkte Heller, durchsichtiger Schleim im Kot.
	5 Punkte Sehr kleine, harte und eckige Köttel, dunkel gefärbt.
	6 Punkte Hellbrauner, flüssiger Kot, After und Fell sind meist kotverschmiert.
Auswertung/Köttelcheck	
1 Punkt:	Die Verdauung Ihres Kaninchens ist weitgehend normal.
2-3 Punkte:	Eine niedrige Punktzahl kann bedeuten, dass die Verdauung Ihres Kaninchens nicht optimal ist. Überprüfen Sie die Ernährung Ihres Tieres.
4-6 Punkte:	Eine hohe Punktzahl kann ein Hinweis auf eine Erkrankung des Verdauungstraktes sein.



Wenn Sie denken, Ihr Kaninchen oder Nager hat ein Verdauungsproblem oder Sie erkennen Blut oder Parasiten im Kot, wenden Sie sich bitte an Ihre Tierarztpraxis.

Critical Care – das ideale Päppelfutter

Wann benötigt mein Tier Critical Care?

Die Fütterung von Critical Care-Brei empfiehlt sich besonders bei **älteren Tieren**, **Appetitmangel** oder bei **schlechtem Ernährungszustand**. Critical Care enthält wichtige Ballaststoffe und hochwertiges Protein auf der Basis von **Timothee-Gras**. Durch behutsames Schrotten bleibt die **Faserstruktur** des Grases weitgehend erhalten. Das ist wichtig für die physiologische Verdauung bei kleinen Pflanzenfressern.

- Einfach mit Wasser zu einem **Brei** zubereiten
- Mit geschrotetem, hochwertigem **Timothee-Gras**
- Hoher Gehalt an strukturierten **Nahrungsfasern** für eine normale Verdauung
- Schmackhaft und **appetitanregend**
- Zur **freiwilligen Aufnahme** oder zur **assistierten Fütterung** mit einer Spritze
- Ideal auch bei **Appetitmangel** oder bei **schlechtem Ernährungszustand**
- Ideal nach **Operationen**



Gerade ältere Kaninchen können mit Hilfe von **Critical Care** noch eine sehr gute Lebensqualität erreichen!

Critical Care – Ein Erfahrungsbericht

Mein Kaninchen Nala liebt es zu fressen! Als sie im vergangenen Jahr plötzlich anfang, ihr Futter zu verweigern, war meine Panik groß. Um zu überprüfen, was ihr fehlt, fuhren wir sofort zum Tierarzt. Nach der Behandlung gab uns unsere Tierärztin einen Beutel Critical Care mit, um die Verdauung wieder in Schwung zu bringen. Über eine Spritze pöppelte ich Nala in regelmäßigen Abständen mit dem Critical Care-Brei. Das Ganze direkt ins Schnütchen zu geben funktionierte problemlos und unkompliziert. Ich war so erleichtert, dass Nala auf diese Weise Nahrung zu sich nahm und siehe da, es dauerte nicht lange, da fand auch Nala ihren Appetit wieder. Für uns war Critical Care überlebenswichtig und ich möchte es wirklich nie mehr missen.

Diana & Nala



141 g Beutel

14 x 36 g Beutel

454 g Beutel

Spritze 3 ml oder 10 ml zur oralen Gabe

Critical Care erhalten Sie in Ihrer Tierarztpraxis

Welche Fütterungsmethoden gibt es?



Am einfachsten ist die Verabreichung des zubereiteten Breis in einer **Schale**.



Sollte das Tier dazu zu geschwächt sein, können Sie den Brei auf einem kleinen **Löffel** anbieten.



Falls Ihr Tier wenig Appetit hat oder die Nahrungsaufnahme krankheitsbedingt gestört ist, kann Critical Care auch mit einer **Spritze** in kleinen Mengen zwischen die Lippen des Tieres verabreicht werden.



Wie Sie den Brei zubereiten und die Spritze richtig befüllen zeigt Ihnen Frau Dr. med. vet. Martina Schmoock-Wellhausen, Fachtierärztin für Kleintiere in einem Video.

Wie wird ein Tier gepäppelt?

Zum **unterstützten Füttern** mit der Spritze sollte Ihr Tier nicht mit dem Kopf nach oben, sondern **waagrecht** gehalten werden. Am besten stellen Sie es einfach vor sich auf einen Tisch und füttern es dabei von schräg unten. So vermeiden Sie, dass sich Ihr Tier bei der Nahrungsaufnahme verschluckt.

Wie Sie das unterstützte Füttern am besten durchführen, zeigt Ihnen Frau Dr. med. vet. Martina Schmoock-Wellhausen in diesem Video.



Übergang zum festen Futter

Obwohl Critical Care alle **lebenswichtigen Nährstoffe** enthält, ist es immer das Ziel, das Tier so bald wie möglich an die Aufnahme des gewohnten **artgerechten Futters** heranzuführen. In der Übergangszeit von flüssiger zu fester Nahrung können Sie Critical Care zu **kleinen Bällchen** formen. Das gelingt, indem Sie einfach weniger Wasser bei der Zubereitung verwenden.

Critical Care kann auch zur **Geschmacksverbesserung des gewohnten Futters** verwendet werden. Dazu streuen Sie ein wenig Pulver als Top-Dressing einfach darüber. **Heu** kann mit etwas Wasser besprüht werden, damit das Pulver besser haftet.



Tipp:
Übrig gebliebenes Critical Care kann in kleine Formen gebracht und über Nacht getrocknet werden. So entsteht eine gesunde, wohlschmeckende Leckerei.



Welche Menge soll ich wie oft füttern?

Beutel vor Zubereitung gut schütteln! Die Menge eines Esslöffels entspricht ca. **9 g Critical Care-Schrot**. Falls tierärztlich nicht anders empfohlen, erhalten **pflanzenfressende Säuger** etwa 3 Esslöffel Critical Care-Schrot pro Kilogramm Körpergewicht täglich. **Pflanzenfressende Reptilien** erhalten 1 Esslöffel Critical Care-Schrot pro Kilogramm Körpergewicht täglich.



Kleine Pflanzenfresser

Körpergewicht in kg	tägl. Menge Critical Care-Schrot	
	Esslöffel (trockenes Produkt)	in g
0,5 kg	1,5	13,5 g
1,0 kg	3	27,0 g
1,5 kg	4,5	40,5 g
2,0 kg	6	54,0 g
2,5 kg	7,5	67,5 g
3,0 kg	9	81,0 g
4,0 kg	12	108 g
5,0 kg	15	135 g



Herbivore Reptilien

Körpergewicht in kg	tägl. Menge Critical Care-Schrot	
	Esslöffel (trockenes Produkt)	in g
0,3 kg	0,3	3,0 g
0,5 kg	0,5	4,5 g
1,0 kg	1	9,0 g
1,5 kg	1,5	13,5 g
2,0 kg	2	18,0 g
3,0 kg	3	27,0 g
3,5 kg	3,5	31,5 g
4,0 kg	4	36,0 g

Die im Einzelfall benötigte Menge ist von zahlreichen Faktoren wie z.B. Tierart, Alter, Gewicht und klinischem Zustand abhängig und sollte daher entsprechend täglicher Gewichtskontrollen bzw. der tierärztlichen Empfehlung angepasst werden. Sobald Ihr Tier wieder sein übliches Futter zu sich nimmt, wird die Critical Care-Ration von Tag zu Tag entsprechend reduziert.

Tipp:

Frisches Wasser sollte zur freien Aufnahme immer zur Verfügung stehen. Geschwächte Tiere mit Wasserdefizit benötigen zusätzlich tierärztlich verabreichte Flüssigkeit.



Was tun, falls Ihr Tier Critical Care nicht mag?

Critical Care wird von den meisten Tieren **sehr gerne gefressen**. Manche Tiere sind aber auf bestimmte Geschmacksrichtungen spezialisiert oder so geschwächt, dass sie die Aufnahme von Critical Care ablehnen.

Dann versuchen Sie Folgendes:

- Bereiten Sie den Futterbrei immer **frisch** zu.
- Verwenden Sie zum Anmischen **warmes Wasser**, um das natürliche **Gras-Aroma** des Produktes zu intensivieren
- Verabreichen Sie zur Gewöhnung zunächst nur sehr **kleine Mengen**
- Mischen Sie vorübergehend ein **bekanntes Leckerli** unter den Critical Care Brei, z.B. zerdrückte Bananenscheiben, geriebene Äpfel, oder kleine Mengen Obst- oder Gemüsebrei (Babyernährung).



Nächster Kontrolltermin in der Tierarztpraxis:



Praxisstempel



Produktinformation:

Critical Care Herbivore. Alleinfuttermittel für pflanzenfressende Heimtiere, grob gemahlen, mit natürlichem Anisaroma. **Zusammensetzung:** Lieschgrasmehl, Sojabohnenhülsen, Sojaschrot, Weizenkeimsschrot, Kaliumchlorid, Natriumchlorid, Sojaöl, Leinsamen, Magnesiumsulfat, Kalziumchlorid, Papaya, Ananas, Zuckerrohrmelasse, Grobgries vom Hafer, Weizennachmehl, Hefe, Meeresalgen, Inulin. **Analytische Bestandteile:** Protein 17 %, Fett 5 %, Rohfasern 23,5 %, anorganische Stoffe 10 %, Kalzium 0,6 %, Phosphor 0,4 %. **Zusatzstoffe per kg: Ernährungsphysiologische Zusatzstoffe:** Vitamine: Vitamin A (3a672a) 10.000 IU, Vitamin D3 (3a671) 900 IU, Vitamin E (3a700) 190 IU, Vitamin C (3a312) 2.000 mg. Spurenelemente: 3b202 (Jod: 0,53 mg), 3b302 (Kobalt: 0,80 mg), 3b405 (Kupfer: 11,6 mg), 3b406 (Kupfer: 1,1 mg), 3b502 (Mangan: 8,0 mg), 3b504 (Mangan: 0,93 mg), 3b605 (Zink: 100 mg), 3b606 (Zink: 16,5 mg), 3b801 (Selen: 0,30 mg). **Technologische Zusatzstoffe:** Bentonit (1m558i) 2.500 mg. Antioxidans.

Critical Care Herbivore Fine Grind. Alleinfuttermittel für pflanzenfressende Heimtiere, grob gemahlen, mit natürlichem Papayaaroma. **Zusammensetzung:** Lieschgrasmehl, Sojabohnenhülsen, Sojaschrot, Weizenkeimsschrot, Kaliumchlorid, Natriumchlorid, Sojaöl, Leinsamen, Magnesiumsulfat, Kalziumchlorid, Papaya, Ananas, Zuckerrohrmelasse, Grobgries vom Hafer, Weizennachmehl, Hefe, Meeresalgen, Inulin. **Analytische Bestandteile:** Protein 17 %, Fett 5 %, Rohfasern 23,5 %, anorganische Stoffe 10 %, Kalzium 0,6 %, Phosphor 0,4 %. **Zusatzstoffe per kg: Ernährungsphysiologische Zusatzstoffe:** Vitamine: Vitamin A (3a672a) 10.000 IU, Vitamin D3 (3a671) 900 IU, Vitamin E (3a700) 190 IU, Vitamin C (3a312) 2.000 mg. Spurenelemente: 3b202 (Jod: 0,53 mg), 3b302 (Kobalt: 0,80 mg), 3b405 (Kupfer: 11,6 mg), 3b406 (Kupfer: 1,1 mg), 3b502 (Mangan: 8,0 mg), 3b504 (Mangan: 0,93 mg), 3b605 (Zink: 100 mg), 3b606 (Zink: 16,5 mg), 3b801 (Selen: 0,30 mg). **Technologische Zusatzstoffe:** Bentonit (1m558i) 2.500 mg. Antioxidans.

Bildquellen:

1) Adobe Stock: S1: #135042460/Belkin&Co, S.2: #49939718/Magnus Pomm; S.3: #65174951/Anatolij; S4.: #21607485/Svenni, S.5: #4603956631/unikyluckk; #126913232/cat_arch_angel; S.6: #67828224_rdnzl; #309834946/voren1; #33978620/Christian Jung, S.7: #302242553/moodboard; #61414189/drubig-photo, S.9: #6225678/Christian Schwier, S12: #58131082/lexmomot; S.13: #73824864/Oleg Kozlov, S.14: #135124157/Africa Studio, S.15: #441186586/Tim UR; #177224431/boonchuy1970; #11997866/Wanja Jacob, **3) Andere Quellen:** S.11: Dr. Hans-Joachim Schäfer

100% Recyclingpapier. Das verwendete Papier ist FSC-zertifiziert.

Dechra Veterinary Products Deutschland GmbH
88323 Aulendorf • www.dechra.de

Dechra Veterinary Products GmbH
A-6850 Dornbirn • www.dechra.at



Dechra
Veterinary Products